

**Von:** Dr. med. Conrad Wegener <conrad.wegener@hin.ch>  
**Gesendet:** Freitag, 10. Juni 2022 07:10  
**An:** leserbriefe@bzbasel.ch  
**Cc:** 'Dr.med. Meier' <corneliameier@hin.ch>  
**Betreff:** Leitartikel von Herrn Benini, Einladung in die geschützte WERkstatt [HIN secured]  
**Priorität:** Hoch

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit Erstaunen über das niedrige journalistische Niveau und die sachlichen Unwahrheiten habe ich den Leitartikel von Herrn Benini in Ihrer Ausgabe vom Mittwoch , 8.6.22, gelesen.  
Daher sende ich Ihnen folgenden Leserbrief.

Der Leitartikel von Herrn Benini enthält Fehlinformationen. Mit dem TARDOC liegt ein neues Abrechnungssystem vor, das von Ärztinnen und Ärzten zusammen mit Gesundheitsökonomen zusammen entwickelt wurde. Dieser Entwurf wurde von BAG und Santesuisse abgelehnt, ohne dass ein praktikabler Gegenvorschlag unterbreitet wurde. Somit wird der veraltete TARIF noch viele Jahre zur Anwendung kommen. Es kann also nicht die Rede davon sein, dass uns Ärzteschaft die Kostenentwicklung im Gesundheitswesen nicht kümmert. Die vom BAG favorisierte Fallpauschalenregelung wird übrigens in Deutschland gerade wieder abgeschafft, weil sie sich als absolut nutzlos und kostengenerierend statt kostensparend erwiesen hat. Im ambulanten Bereich hat sie sich als verheerend erwiesen.

Die Fallpauschalen waren dafür verantwortlich, dass Hausarztpraxen in der letzten Woche im Monat geschlossen blieben, weil sie nicht mehr wirtschaftlich arbeiten konnten. Dies sollte man den Versicherten in der Schweiz klar sein, wenn die Pläne des BAG zur Abstimmung kommen sollten. Letzten Endes bedeuten die Fallpauschalen, dass die Akutmedizin auf die jetzt schon überlasteten Notfallstationen ausgelagert werden.

Unter einem medizinischen Artikel müssen Autorinnen und Autoren immer Interessenskonflikte deklarieren. Es wäre schön, wenn auch Herr Benini seine Auftraggeber benannt hätte.  
Gern lade ich den Autor ein, einmal einen Tag in einer von ihm so benannten „geschützten Werkstatt“ zu verbringen. Auch die Hospitation an einem ärztlichen Notfalldienst am Wochenende könnte den engen Horizont von Herrn Benini erweitern helfen. Hier biete ich gern Hand.

Mit freundlichen Grüßen

Dr.med. Conrad Wegener